

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 93 (1984)

Vereinsnachrichten: Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tions améliorer les locaux de l'entrée, y compris la garde-robe et les installations sanitaires, mais nos projets avaient toujours été renvoyés pour des raisons financières. Les crédits ayant finalement été accordés par les services compétents de Berne, la planification pouvait commencer. Etant donné que le réaménagement des salles consacrées au Moyen Age se fera pendant la même période, il a fallu les vider avant la mi-janvier 1985, date prévue pour la mise en œuvre de l'ensemble des travaux. En même temps, une nouvelle information générale – tableaux et flèches – a été conçue et réalisée pour aider le visiteur à s'orienter dans le Musée malgré le déplacement temporaire de l'entrée habituelle.

Schweizerisches Zollmuseum Cantine di Gandria

Mit 12 291 Eintritten verzeichnete das jeweils nur vom Palmsonntag bis Mitte Oktober geöffnete Museum am Luganersee einen erfreulichen Besucherrekord. Gezeigt wurde neben der permanenten Ausstellung bereits im zweiten Jahr die Dokumentation «Drogenschmuggel – Abwehr durch die Zollorgane».

Schon vor Saisonbeginn weilte der Leiter der Sektion Wehrwesen mit zwei Mitarbeitern aus dem Atelier für Waffen- und Metallkonservierung in der Sammlung im Tessin, um die dort ausgestellten Objekte auf ihren Erhaltungszustand zu prüfen. Konservierungsbedürftige Stücke wurden vor der Wiedereröffnung des Museums im Atelier in Zürich instandgestellt.

Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Die Mitglieder der Gesellschaft liessen sich an zwei speziellen Anlässen aus erster Hand über die Aktivitäten in und um das Museum und über seine Zweigstellen informieren. Am 3. Mai folgten 44 Gönner der Einladung zur Generalversammlung im Lochmannsaal des Landesmuseums. Einstimmig genehmigten sie die Jahresrechnungen 1982 und 1983 und gaben dem Vorstand Entlastung. Als weiteres Traktandum galt es, den Vorstand statutengemäss zu erneuern. Der Vorschlag des Präsidenten auf globale Wiederwahl wurde mit Akklamation angenommen.

Im September machten 44 Mitglieder am für die Gesellschaft organisierten Ausflug nach Wildegg mit. Sachkundige Begleiter führten sie durch die Schlossräume, die umliegenden Gartenanlagen, den Marstall und zur Voliere.

Selbstverständlich vergass man trotz vielseitiger Aktivitäten das Hauptziel der Gesellschaft nicht. Die Jugend kam nicht zu kurz: zum bereits traditionellen Jugendlager (vgl. S. 17) gesellte sich in den Sommerferien nach längerem Unterbruch die finanzielle Hilfe zum Mitwirken des Landesmuseums bei den Veranstaltungen des Zürcher Ferienpasses für zuhause gebliebene Schulkinder.

Auch das Zeltrestaurant im Museumshof stand Besuchern und Passanten während des ganzen Sommers offen. Es hatte sogar sein Platzangebot im Freien vergrößert; das Sommerwetter blieb dann allerdings hinter den Erwartungen zurück.

Der Mitgliederbestand erhöhte sich nur geringfügig, d. h. von 548 im Vorjahr auf 558.

